



Übersicht ▼

Homepage
News-Archiv
Reportagen & Berichte
Linux Bereich

Service ▼

Downloads
Bootdisketten
Newsletter
kostenlose SMS
Service-Packs
Trojaner-Check

Treiber-Links ▼

FAQ / Hilfe
Treiber-Liste/Alphabet
Treiber-Liste/Rubrik
Suchformular

Community ▼

Chat
Diskussions/Hilfeforum

Allgemein ▼

Feedback
News-Ticker
WAP-Angebot
Werbung/Mediendaten
Impressum

Stand: 12.Nov 2001
54 User auf der Seite
5801 Pageviews heute

News

CeBIT: Ein Super-Rechner aus Sachsen-Anhalt 09.02.2001 17:40
Aus dem Bereich Treiber-News

In Magdeburg ist von der Otto-von-Guericke-Universität ein Super-Computer zum Billigtarif gebaut worden. Für lediglich 453.000 Mark (230.000 Euro) wurde ein Parallelcomputer gebaut der eine Rechenleistung von mehr als 40 Gflops (Milliarden Rechenoperationen pro Sekunde) aufweisen kann. Ein Großrechner von IBM und Co. kostet hingegen mehrere Millionen.

Die Universität strebt mit diesem Rechner, der in Wirklichkeit aus 72 Personalcomputern mit je zwei Pentium III Prozessoren mit 800 Megahertz Taktfrequenz und einem Arbeitsspeicher von 512 Megabyte besteht, in die Top 500 der schnellsten Rechner der Welt aufgenommen zu werden. Dazu werden mindestens 55 Gflops benötigt. Die Liste der Top 500 wird zwei Mal jährlich von den Universitäten Mannheim und Tennessee veröffentlicht. Momentan führt der ASCI White von IBM mit 8192 Prozessoren und einer Rechenleistung von 4938 Gflops die Liste an und der Alcatel SP PC604e mit 55,1 GFlops belegt den letzten Platz. Ihn müssen die Magdeburger möglichst bald schlagen.

Zusammengebaut wurde der Rechner der den Namen "Tina" (Tina Is No Acronym) trägt am Institut für Theoretische Physik. "Tina" ist sechs Meter lang und wiegt etwa fünf Tonnen und verbraucht 10 kW Leistung. Verantwortlich für die Geschwindigkeit dieses Rechners ist vor allem eine optimale Netzwerktechnik. Und um die einzelnen Rechner (Cluster) zusammenzuschalten wurde von den Forschern das Betriebssystem Linux verwendet.

Mit ?Tinas? Hilfe wollen Die Professoren Klaus Kassner und Professor Andreas Engel Probleme aus den Bereichen Kristallwachstum, der Dynamik von Schüttgütern und Strömungen und der mathematischen Optimierung lösen.

Auf der Cebit 2001 (Halle 16, Stand B65) wird der Beowulf-Cluster ?Tina? auf dem Gemeinschaftstand des Landes Sachsen-Anhalt allen Interessierten präsentiert. Außerdem steht dort jedem die Rechenkapazität zur Verfügung, der an den Stand kommt. Besonders würde man sich über Schüler uns Studenten

Community

User

Eink

Gast

Statistik

599 :

User

3130

1295

Newsletter

Ihre

Anme

Vote

Wie

d

at

g

Wei

Zeit

Lin

Wel

Suc

Fre

Zuf

Vote

Erg

anze

PartnerLink



freuen die dort ihre Programme auf ?Tina? testen möchten und dies Angebot nutzen würden. Den Anwendern stehen zur Zeit folgende Tools zur Verfügung: gcc/g++ 2.95.2

MPICH 1.2.1

Weiter Werkzeuge wie PVM werden voraussichtlich folgen

Weiter Informationen finden Sie hier:

<http://tina.nat.uni-magdeburg.de/index.php3>

[gl]



Drucken 



Kommentar eintragen

Ähnliche News:

ELSA und Audi Zentrum Aachen

überreichen CeBIT-Gewinnerin

TT-Roadster

ricardo.de versteigert Bildschirme

vom ELSA-Stand auf der CeBIT 2001

CeBIT: Ende gut alles gut?

CeBIT: Halbzeit

CeBIT: Bilder von der CeBIT2001

CeBIT: Erste kabellose optische Maus

CeBIT: 22 Zoll Flachbildschirm von

LG

CeBIT ist offiziell eröffnet

CeBIT: Intel auf der CeBIT 2001

Neuer Bericht auf treiber-forum: Die

Cebit 2001

News verschicken:

Adresse eintragen und Enter drücken.